

Frühwarnzeichen: So erkennst du, dass die Luft an Deinem Arbeitsplatz schlecht ist

Wie oft hast Du Dich schon gefragt, ob die Luftqualität in Deinem Arbeitsbereich wirklich gut ist? Sehr oft? Dann ist dieses Kapitel wie für Dich gemacht. Manchmal sind es bloß ganz subtile Zeichen, die uns darauf hinweisen, dass etwas mit der Luft nicht stimmt. Vielleicht

hast Du sie schon bemerkt, aber nicht direkt mit der Luftqualität in Verbindung gebracht. Hier sind fünf Anzeichen, die Dir helfen, die Luftqualität am Arbeitsplatz besser einzuschätzen. Von einfachen Beobachtungen bis hin zu alltäglichen Erfahrungen:

1.

Das Taschentuch-Testament

Wenn Du mehr Taschentücher verbrauchst als Notizzettel, könnte das ein Zeichen für schlechte Luft am Arbeitsplatz sein. Besonders dann, wenn Du schwarze Rückstände im Taschentuch vorfindest. Die harmloseren Folgen können ständiges Niesen und eine laufende Nase sein. Nicht nur lästig, sondern auch Indikatoren für Staub und Allergene in der Luft.



2.



Der Duschwasser-Detektiv

Fühlst Du Dich nach einem Tag am Arbeitsplatz so, als müsstest Du sofort unter die Dusche springen? Das könnte an der Luftqualität liegen. Schmutzige, staubige Luft beeinträchtigt nicht nur Deine Atmung, sondern macht sich auch auf Haut und Haaren bemerkbar. Du brauchst einen sicheren Indikator? Dann schau Dir beim Duschen einfach mal die Farbe des Wassers an, ehe es im Abfluss verschwindet. Spätestens dann, wenn es schwarz ist, kannst Du Dir sicher sein: Das ist kein gutes Zeichen.

4.



Fußabdruck-Frage

Siehst Du (kleine) Staubwolken aufsteigen, wenn beispielsweise der Gabelstapler vorbeifährt oder hinterlassen Deine Kollegen Fußabdrücke auf dem Boden? Das ist ein klares Zeichen dafür, dass es an der Zeit ist, über die Luftqualität und eine bessere Reinigung nachzudenken.

3.



Die Reinigungsmittel-Rätsel

Riecht es an Deinem Arbeitsplatz ständig nach frisch gewischem Boden oder Desinfektionsmittel? Kein Wunder! Wenn sich Staub auf Oberflächen und Produkten immer wieder absetzt, steht Putzen wahrscheinlich auf der Tagesordnung. Aber Vorsicht! Der vermeintlich frische Geruch ist tückisch. Denn er enthält viele chemische Dämpfe, die Deine Atemluft beeinträchtigen.

5.



Die Husten-Hinweise

Last but not least der vielleicht offensichtlichste Indikator für schlechte Luft am Arbeitsplatz: häufiges Husten, Atemnot, ein ständiges Kratzen im Hals ... Alles nicht sehr angenehm. All das sind Hinweise auf schlechte Luftqualität am Arbeitsplatz. Wenn Du bemerkst, dass Deine Atemwege gereizt sind, Du Dich häufig räuspern musst oder gar Atembeschwerden hast, sind das ernstzunehmende Anzeichen. Auch gereizte Schleimhäute und Augen können auf die Präsenz von Schadstoffen und Allergenen in der Luft hindeuten. „Das ist nur eine kleine Erkältung.“ Nein! Diese Symptome solltest Du nicht ignorieren, denn sie sind deutliche Signale Deines Körpers, dass Deine Atemluft verunreinigt ist.